



Vorgeburtliche Untersuchungen sind freiwillig

Standard-Untersuchungen

zur Überwachung einer normal verlaufenden Schwangerschaft und zur Beratung

9.–12. Woche
1. Ultraschall
mit weiteren
Untersuchungen

19.–22. Woche
2. Ultraschall
mit weiteren
Untersuchungen

29.–32. Woche
3. Ultraschall
mit weiteren
Untersuchungen

Weiterführende Untersuchungen

- **Ab 10. Woche**
NIPT – Nicht invasiver Pränataltest
Bluttest (gibt Hinweise auf Chromosomen-Abweichungen bzw. Trisomien)
- **Ab 12. Woche**
Chorionzottenbiopsie
Entnahme von Gewebe aus der Plazenta (die Chorionzottenbiopsie und die Amniozentese dienen beide zur Abklärung von zahlenmäßigen oder strukturellen Veränderung von Chromosomen)
- **Ab 16. Woche**
Amniozentese
Fruchtwasserentnahme
- **19.–22. Woche**
Erweiterte Basis-Ultraschalluntersuchung
als Alternative zum 2. Ultraschall (gezielte Untersuchung zur Beurteilung der Entwicklung von Organen und Strukturen)
- **Ab ca. 20. SSW**
Ultraschallfeindiagnostik
zur Klärung von Auffälligkeiten im Organscreening, aufgrund auffälliger Anamnese, oder zur Vermeidung invasiver Diagnostik; indikationsbezogen auch Doppler-Ultraschall des fetomaternalen Gefäßsystems möglich

Auf Wunsch

weitere Untersuchungen, die in der Regel selbst bezahlt werden müssen – medizinisch notwendige Untersuchungen werden von den Krankenkassen erstattet:

- **zwischen 10. und 14. SSW**
Ersttrimester-Screening
Ultraschalluntersuchung und Blutserumanalyse der Schwangeren zur Klärung des kindlichen Gesundheitszustandes sowie Funktionalität und Entwicklung der Plazenta

Sowie spezielle Ultraschalluntersuchungen:

- **ab der 13. SSW**
Erweiterter Ultraschall oder Feindiagnostik
zur genauen Untersuchung von Organen mit möglichen Folgeuntersuchungen um die 20. bis 22. SSW.

Quelle: G-BA-Versicherteninformation Bluttest auf Trisomien – Der nicht invasive Pränataltest (NIPT) auf Trisomie 13, 18 und 21; angepasste Darstellung (Stand Juni 2022)